

Gerhard Altendorfer, Längenlaicher Str 73 b, 82398 Polling  
Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Notfallmedizin

Polling, 27.01.07

Betreff: Genu Kniestütze

### **Fachärztliche Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die genu Kniestütze ist aus medizinischer und rehabilitiver Sicht eine Erleichterung für am distalen Drittel der unteren Extremität verletzter Patienten, welche eine Teil- oder Vollentlastung über einen längeren Zeitraum erdulden müssen.

Durch Verwendung dieses Hilfsmittels wird gerade bei diesen Patienten ein längerer Krankenhausaufenthalt vermieden, da Patienten einfacher und gefahrloser den Tätigkeiten des tgl. Lebens, wie Einkaufen, Selbstversorgung und Mobilität, wie z.B. Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel, bis hin zu schnellerer Aufnahme der Arbeitstätigkeit in sitzenden Berufen, nachgehen können.

Überlastungsfolgen der Arme oder des unverletzten Beines können gelindert oder vermieden werden. Damit könnten auch Folgekosten für die Versicherungsträger gesenkt werden.

Eine erhöhte Thrombemboliegefahr bei Patienten mit immobilisierter distaler unterer Extremität halte ich für wenig wahrscheinlich, da neben einer suffizienten Thrombemboliprophylaxe das Hilfsmittel nur temporär benutzt wird, der Patient dadurch gehalten ist, die Muskelpumpen der unteren Extremität vermehrt einzusetzen.

Aus unfallchirurgischer Sicht ist die genu Kniestütze eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität der Unfallverletzten.